

Ratschky, Joseph Franz: Weint, ach! weint, ihr süßen Herrchen! (1783)

1 Weint, ach! weint, ihr süßen Herrchen!

2 Ritter Marcipan ist todt.

3 Seht! hier liegt das arme Närrchen,

4 Ähnlich einem Liebesgott.

5 An Erfindung neuer Moden

6 Für das ganze Stutzerreich

7 That's von allen Stadtpagoden

8 Keine weit und breit ihm gleich.

9 Sagt, wer duftete von süßen

10 Wohlgerüchen je so sehr?

11 Und wer liebte Leckerbissen,

12 Meth und Zwieback so, wie er?

13 Held Achill, der Trojens raschen

14 Hector einst Respekt gelehrt,

15 Ward als Kind im Styx gewaschen,

16 Und mit Löwenmark genährt.

17 Aber Marcipans Frau Mutter

18 Tauchte diesen kleinen Tropf,

19 Glaub' ich, in ein Fass voll Butter

20 Oder in den Honigtopf.

21 Syrupp, Milchkoch, süsse Süppchen,

22 Zuckersäftchen aller Art

23 Klebten unserm lieben Püppchen

24 Immer an dem Pflaumenbart.

25 Sieh! drum ward der Held so schwächlich,

26 Wie von Gyps ein Wackelmann,

27 Zart und niedlich und zerbrechlich,

28 Gleich dem feinsten Porcellan.

29 Musst' er in der Traufe gehen,

30 So zerfloss er, gleich dem Salz:

31 Blieb er in der Sonne stehen,

32 So zerrann er euch, wie Schmalz.

33 Und diess Püppchen musste fallen!

34 Ach! ein Kork, den ungestüm

35 Des Schampagners Kraft mit Knallen

36 Ausstiess, fuhr an's Näschen ihm.

37 Leblos sank das arme Närrchen

38 Von dem sammtnen Stuhl hinab:

39 Weint, ach! weint, ihr süßen Herrchen!

40 Weint an eures Helden Grab!

(Textopus: Weint, ach! weint, ihr süßen Herrchen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/426>)